Zeitschrift: SuchtMagazin
Herausgeber: Infodrog
Band: 47 (2021)
Heft: 2

Rubrik: Newsflash

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

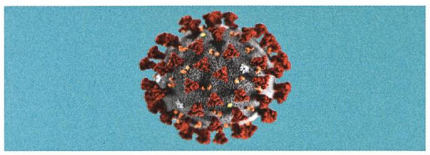
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

infoset.ch präsentiert:
Newsflash



Coronavirus
Newsticker von Infodrog für Fachleute und Betroffene:
https://infodrog.ch/corona
Dossier Corona-Pandemie auf Infoset:
https://infoset.ch/de/corona.html
Briefing Papers zu fünf Suchtbereichen von Sucht Schweiz:
https://coronavirus.suchtschweiz.ch

Schmerz- und Schlafmedikamente in der Schweiz
Das Universitätsspital Bern und die Universität Zürich haben im Auftrag des Bundesamts für Gesundheit BAG untersucht, welche Veränderungen in der Verschreibung von Schmerz- und Schlafmedikamenten festzustellen sind. Dafür wurden die vergüteten Bezüge durch die Helsana Krankenversicherung im Zeitraum zwischen 2013 und 2018 ausgewertet. Die Studie zeigt, dass die Verschreibung von starken Opioiden nach wie vor stark zunimmt. Schwache Opioide werden etwas seltener verschrieben. Schlafmedikamente wie Benzodiazepine werden seltener und weniger lange verschrieben.
https://tinyurl.com/394fz6ph

Heft 2/2021 FORUM über die digitale Beratung
Digitale Kommunikation per Mails, Messengerdienste oder Soziale Medien ist inzwischen längst nicht nur für «Digital Natives» selbstverständlich. COVID-19 und die Kontaktbeschränkungen haben für einen weiteren Schub gesorgt, mit Home-Office in der Arbeitswelt und Videokonferenzen bis hinein ins Private. Für Beraterinnen und Berater in der Sozialen Arbeit ergeben sich gleich zweifach besondere Herausforderungen: Einerseits ist der Bedarf an Beratung in diesen Zeiten besonders hoch, andererseits sind die Bedingungen aufgrund der Reduzierung unmittelbarer Kontakte für die Beratenden besonders schwierig.
https://tinyurl.com/vt2s62y9

Zahl der an illegalen Drogen verstorbenen Menschen während der Coronapandemie um 13 Prozent gestiegen
Die Coronapandemie hinterlässt in unzähligen Bereichen unserer Gesellschaft Spuren. Auch die Hilfe für schwerstabhängige Menschen ist durch die Pandemie in eine Ausnahmesituation geraten. Die Zahl der an illegalen Drogen verstorbenen Menschen ist im vergangenen Jahr deutlich angestiegen. 2020 wurden in Deutschland 1581 drogenbedingte Todesfälle registriert. Dies entspricht einem Anstieg von 13 Prozent gegenüber dem Vorjahr (1398). Artikel auf www.drogenbeauftragte.de
https://tinyurl.com/33767w9p

Auswertungsbericht zum Cannabis-Drug-Checking 2020 in Zürich
Mit dem Aufkommen von synthetischen Cannabinoiden, die seit Anfang 2020 gehäuft auf legales, sogenanntes CBD-Cannabis aufgetragen und trügerisch als illegales Gras weiterverkauft werden, hat sich die Gefahr von unerwünschten Nebenwirkungen für Cannabis-Konsumierende massiv verschärft. Die Stadt Zürich hat sich deshalb entschieden, als erstes Angebot weltweit ab Oktober 2020 ein Cannabis-Drug-Checking zu eröffnen. Im Drogeninformationszentrum Zürich (DIZ) können neu jeden Donnerstagabend maximal 10 Konsumierende ihr Cannabisprodukt auf die Inhaltstoffe überprüfen lassen und Beratungsleistungen in Anspruch nehmen. Der vorliegende Bericht bietet eine Übersicht über die Erkenntnisse aus den ersten drei Monaten Cannabis-Drug-Checking. Bericht von der Stadt Zürich und Saferparty Streetwork.
https://tinyurl.com/yuj565by

Infoset.ch ist das zweisprachige (d/f) Informationsportal von Infodrog für das gesamte Spektrum des Suchtbereichs. Infoset.ch informiert täglich über aktuelle Entwicklungen zu Forschung, Politik und Suchthilfe. Mit dem monatlichen Newsletter erhalten Sie die wichtigsten Informationen nach Themen zusammengestellt.

Empfehlungen zur substitutionsgestützten Behandlung bei Minderjährigen
Während die Substitutionsbehandlung bei erwachsenen Opioidabhängigen gut evaluiert und als Behandlungsmethode anerkannt ist, ist die Studienlage bei Jugendlichen und Heranwachsenden bislang begrenzt. Aus diesem Grund geben erfahrene Expertinnen und Experten aus Sucht- und Jugendhilfe sowie Substitution in der Empfehlung einen Überblick über Voraussetzungen und rechtliche Rahmenbedingungen sowie Zielsetzungen, Strategien und Methoden für diese Behandlungsform.
https://tinyurl.com/ty5jubuv

Relaunch der Web-Plattform safezone.ch
Der Relaunch der SafeZone-Plattform bietet eine Vielzahl an Optimierungen sowie Erweiterungen des bestehenden Angebots. Bei der Entwicklung standen Usability, Datenschutz und Anonymität für die Ratsuchenden im Zentrum. Neben der bereits bestehenden Online-Beratung gibt es nun zusätzlich die Möglichkeit, auch öffentliche Fragen auf der Plattform zu stellen. Die Fragen der Ratsuchenden und die Antworten der Fachpersonen in diesem Bereich sind für alle sichtbar und bieten hilfreiche Informationen für Betroffene und Angehörige.
www.safezone.ch

Online-Plattform NCD und Sucht «prevention.ch» ist online
Die neue, vom BAG lancierte Wissens- und Austauschplattform im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung ist online. Prevention.ch vernetzt die Themen Prävention, nichtübertragbare Krankheiten (NCD), Sucht und psychische Gesundheit und dient als Inspirationsquelle und Schaufenster. Ziel von prevention.ch ist es, alle Inhalte im Bereich Prävention NCD, Sucht und psychische Gesundheit «an einem Ort» zu sammeln sowie fundierte und hochwertige Inhalte von Fachleuten für Fachleute bereitzustellen.
www.prevention.ch

Bücher

Geschlechterdiskurse in der Migrationsgesellschaft

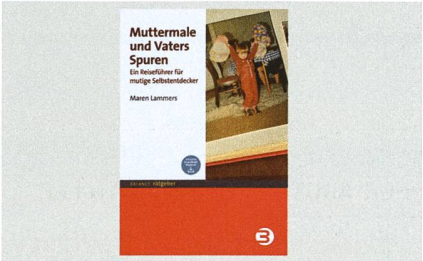
Ulrike Lingen-Ali/Paul Mecheril (Hrsg.)
2020, transcript, 220 S.

Nicht erst seit dem Diskursereignis um die Kölner Silvesternacht findet im öffentlichen, medialen, politischen und wissenschaftlichen Raum eine affektbesetzte Auseinandersetzung mit Gefahren und Bedrohungen in der Migrationsgesellschaft statt. Dabei wird von einer vermeintlichen Rückständigkeit und Gefährlichkeit derjenigen ausgegangen, die als «Andere» gelten. In den Diskursen werden ihr Wesen und Körper fokussiert, sodass sich eine Grundlage für die zunehmende Legitimation ihrer Überwachung und Bestrafung ausbildet. Die Beitragenden des Bandes diskutieren diese europäischen und «westlichen» Praktiken der geschlechterpolitischen Behauptung, Visualisierung und Hervorhebung migrantisierter Anderer und machen ihre Konsequenzen in unterschiedlichen Räumen deutlich.

Männer und Männlichkeiten in der Sozialen Arbeit

Peter Hammerschmidt/Juliane Sagebiel/Gerd Stecklina (Hrsg.)
2020, Beltz Juventa, 160 S.

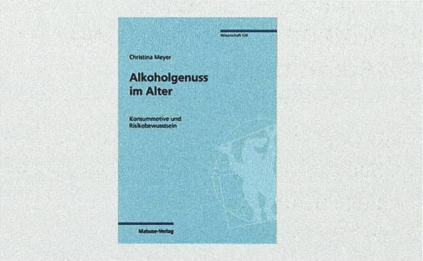
Auch in der Sozialen Arbeit führt die bestehende gesellschaftliche Arbeitsteilung zu einem geschlechterhierarchischen Ungleichverhältnis. Die Soziale Arbeit wird als feminisierter Beruf beschrieben und als Frauenberuf wahrgenommen. Die große Mehrheit der hauptamtlichen Kräfte sind Frauen, doch je höher die berufliche Position, desto geringer ihr relativer Anteil. Thematisiert wird das Geschlechterverhältnis in den letzten Jahren dagegen mit der Forderung: «Mehr Männer in die Soziale Arbeit». Was es damit auf sich hat, ist Gegenstand dieses Bandes.



Muttermale und Vaters Spuren. Ein Reiseführer für mutige Selbstentdecker.

Maren Lammers
2020, Balance ratgeber, 224 S.

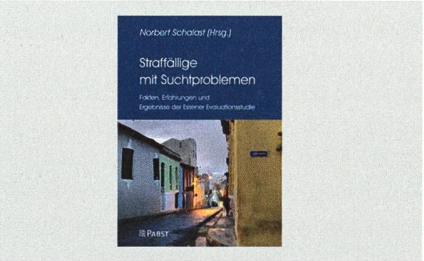
Wie wir unser Leben gestalten, ist geprägt von unseren Erfahrungen in der Kindheit. Wir entwickeln mächtige Grundannahmen über uns selbst, das Leben und andere Menschen: eine Art innere Landkarte, mit der wir als Erwachsene durch Lebensphasen und Krisen navigieren.
Maren Lammers lädt LeserInnen ein, einen intensiveren Blick auf diese Landkarte zu werfen, die eigenen Erfahrungen zu ordnen und zu einem besseren Verständnis alter und zukünftiger Reiserouten zu kommen. Oft sind nur vor diesem Hintergrund kleine und grössere Veränderungen in der Gegenwart möglich.



Alkoholgenuss im Alter

Christina Meyer
2020, Mabuse-Verlag, 224 S.

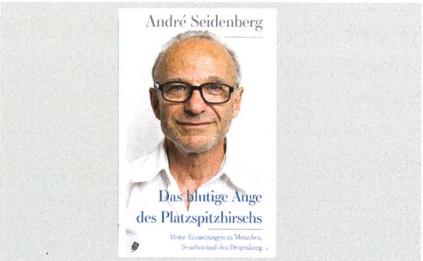
Der Konsum alkoholischer Getränke ist kulturell und sozial fest verankert – und Teil des Lebensstils der Generation 60+. In den letzten Jahren sind die alkoholbedingten Risiken und Probleme Älterer verstärkt ins gesellschaftliche Bewusstsein getreten. Allerdings weiss selbst die Fachwelt bis heute zu wenig darüber, welche persönliche und soziale Bedeutung der Alkoholkonsum für die älteren Menschen selbst hat.
Christina Meyer definiert die Motive für den Alkoholgenuss auf Basis authentischer Aussagen mittels unterschiedlicher qualitativer Methoden.



Straffällige mit Suchtproblemen

Norbert Schalast (Hrsg.)
2019, Pabst, 236 S.

Kriminalität, Dissozialität und Rauschmittelkonsum sind in vielfältiger Weise assoziiert: Dissoziale Störungen disponieren zum Drogengebrauch, Suchtprobleme erschweren die Bewältigung des Alltags, Rauschzustände fördern impulsives Ausagieren. So verwundert es nicht, dass der Anteil der substanzabhängigen Menschen im Strafvollzug um ein Vielfaches höher ist als in der Bevölkerung. Man bemüht sich um Schadensbegrenzung und macht Angebote – von Beratungsgruppen bis zur Gabe von Ersatzdrogen –, ohne der Problematik im Rahmen des Vollzugs wirklich Herr werden zu können.



Das blutige Auge des Platzspitzhirschs

André Seidenberg
2020, Elster & Salis, 304 S.

In seinem ersten Buch «Das blutige Auge des Platzspitzhirschs» erzählt der Arzt André Seidenberg von über 40 Jahren im täglichen Umgang mit Drogenkonsum, Drogensucht und Aids. Mit grosser Empathie und Sinn für authentische Beschreibung, Timing und Dramaturgie lässt er seine Leserschaft eintauchen in eine Welt, die kaum möglich erscheint, aber so existiert hat und es vielerorts immer noch tut.

Die Buchbeschreibungen sind den Verlagsunterlagen entnommen.

Veranstaltungen

Schweiz

31. Mai 2021, Zürich
PEER-ARBEIT IN DER SUCHTHILFE UND -PRÄVENTION

Mitgliederanlass des Fachverbands Sucht.
https://fachverbandsucht.ch/de/events/138

8. Juni 2021, Bern
KINDER VON SUCHTKRANKEN ELTERN

Nationale Austausch- und Weiterbildungsplattform, organisiert von Sucht Schweiz.
https://tinyurl.com/yaf4ebtd

11. Juni 2021, Münsterlingen
2. MÜNSTERLINGER SUCHTTAGUNG

Thema: «Motivation – Ziel oder Voraussetzung?» Die Tagung wird von den Psychiatrischen Diensten Thurgau organisiert.
https://tinyurl.com/wezswr7

18. Juni 2021, Bern
SYMPOSIUM THEORIE UND THERAPIE DER VERHALTENSSUCHT

APS-Jahresaustausch zum Thema Sucht, organisiert von der Schweizerischen Vereinigung Suchtpsychologie (APS) und der Universitären Psychiatrischen Dienste Bern (UPD).
https://tinyurl.com/wf3e2p8n

1. Juli 2021, Zürich
SUCHTBETROFFENE IN DEN MEDIEN – ECHTE EMPATHIE ODER UNNÖTIGER VOYEURISMUS?

Ein Soirée des Fachverbands Sucht.
https://tinyurl.com/2v36y57

International

3. - 4. Mai 2021, online
42. FDR+SUCHT+KONGRESS «UPDATE KONSUM – UPGRADE HILFE»

Ein Kongress des Fachverbands Drogen- und Suchthilfe e.V. (Vorankündigung).
https://tinyurl.com/y5yzqqnl

10. - 12. Mai 2021, online
25. SUCHTTHERAPIETAGE

Veränderte Gesellschaft, veränderte Sucht: Therapie und Prävention wie gehabt?
www.suchttherapietage.de

23. - 25. Juni 2021, online
ZUSAMMENHALTEN UND ZUSAMMEN GESTALTEN

Suchtkongress, veranstaltet vom Fachverband Sucht e. V. und dem Bundesverband für stationäre Suchtkrankenhilfe e. V.
www.dersuchtkongress.de

1. - 3. Juli 2021, München
21. INTERDISZIPLINÄRER KONGRESS FÜR SUCHTMEDIZIN

Fachintegrierendes Forum für Suchttherapie, Suchtfolgekrankheiten und Akutversorgung Suchtkranker.
https://tinyurl.com/5d7hxyjj